

# B e g r ü n d u n g

## zum Bebauungsplan "Plettstruth" der Gemeinde Mademühlen/Dillkreis

Am südwestlichen Dillkreisrand liegt die 750 Einwohner zählende Westerwaldgemeinde Mademühlen, deren bauliche Entwicklung bisher nur mittelmäßig war. Die ständig steigende Nachfrage zwingt die Gemeinde jedoch zur Ausweisung eines größeren Baugebietes als "Allgemeines Wohngebiet" mit insgesamt 96 Bauplätzen für ein- bis zweigeschossige Bauweise. Außerdem ist in diesem Gebiet ein Kinderspielfeld vorgesehen.

Die Verkehrserschließung erfolgt von bestehenden Ortsstraßen und der mit dem Hess. Straßenbauamt in Dillenburg vereinbarten Zufahrt von der K 77 aus.

Mademühlen gehört zu den Gemeinden mit noch relativ stark landwirtschaftlicher Prägung. Ein Rückgang in der Landwirtschaft ist jedoch auch hier zu verzeichnen. Zur Zeit bestehen noch ca. 50 landwirtschaftliche Nebenbetriebe und vier Aussiedlerhöfe.

In einer Metallwarenfabrik in der Gemeinde finden 130 Ortsansässige und 110 Einpendler Beschäftigung. 105 Auspendler arbeiten in Betrieben von Driedorf, Roth, Herborn und Burg.

### Verkehrslage und Bevölkerungsentwicklung:

Mademühlen hat Omnibusverbindung nach Herborn - Dillenburg und bis Koblenz. Die Bahnlinie Herborn - Westerburg dient nur noch dem Güterverkehr. Die Bevölkerungszahl ist von 1960 bis 1970 von 590 auf 750 gestiegen.

### Bauliche Entwicklung:

Seit 1945 wurden 40 Wohnhausneubauten und im Jahre 1955 eine neue Schule errichtet.

Überschlägliche Kosten, die der Gemeinde für Erschließung, Kanalisation, Wasser- und Stromversorgung entstehen, betragen ca. 150.000,- DM.

Dillenburg, den 28. 10. 1970

Der Kreis Ausschuss  
des Dillkreises  
Gruppe Bauleitplanung

I. A.

*Haus*  
TH